



Kaum eine andere Region Österreichs bietet ein derart gut ausgebautes, beschildertes Radwegenetz wie die Region rund um den Neusiedler See. 40 Radwege verteilt auf rund 1.000 km warten darauf, „erfahren“ zu werden. Ob sportlich aktiv, gemächlich familiär oder rüstig junggeblieben – hier findet jeder die passende Strecke. Fast immer dabei ist natürlich die pannonische Sonne, die nachweislich 2.000 Sonnenstunden und 300 Sonnentage pro Jahr vom Himmel lacht! Der ADFC hat die Region Neusiedler See zur „RadReiseRegion“ und den B10 Neusiedler See-Radweg zur „Qualitätsradroute mit 5 Sternen“ ausgezeichnet!

RADWEGE

B71 Jubiläumsradweg
300 km verbindet den Norden mit dem Süden
Der Jubiläumsradweg stellt eine durchgehende Verbindung vom Norden bis in den Süden des Burgenlandes auf größtenteils bestehende Radwege dar und umfasst eine Länge von ca. 300 Kilometern, was einer Tour von 3 bis 5 Tagen entspricht. Die Strecke des Nord-Süd Radweges führt von Kittsee (oder Pamhagen) über den Neusiedler See, Eisenstadt, Mattersburg, Lockenhaus, Schlingensied, Stengenbach, Heiligenbrunn bis nach Kalch entlang kultur-reller Veranstaltungsorten.

B10 Neusiedler See-Radweg
121,5 km, davon 38 km auf ungarischer Seite, minimale Steigungen zw. Möribs am See und Oggau am Neusiedler See für Familien besonders geeignet
Der B10 Neusiedler See-Radweg führt vom Neusiedler See über Eisenstadt, Mattersburg, Lockenhaus, Schlingensied, Stengenbach, Heiligenbrunn bis nach Kalch entlang kultur-reller Veranstaltungsorten.

B27 Radweg Lange Lacke
13 km; kann als Variante B10 Neusiedler See-Radweg gewählt werden
Der asphalтиerte B27 Radweg Lange Lacke beginnt in Apaten und führt vorbei am Parkplatz Lange Lacke, dem Feriendorf Villa Vita sowie am Steppertplatz bis nach Pamhagen Ort, wo wieder der B10 Neusiedler See-Radweg verläuft. 3 km nach Pamhagen (am B10) wird der tiefsten Punkt Österreichs durch eine Hinweistafel verwiesen.

B29 Windradweg
49,1 km; Rundkurs ohne Steigungen
Radeln zwischen Riesen – die umhüllenden Windräder entlang des Weges werden Sie beeindruckt! Der durchgehende asphaltierte Weg verbindet die Orte auf der Parndorf-Platte und unter anderem auch Neusiedl am See mit dem MacArthur Glen Designer Outlet Parndorf. Radlen & Shoppen!

B11 Leitharadweg
66,4 km; kurze, steile Anstiege
Der Radweg ist fast durchgehend asphaltiert (500 m lange Schotterdecke zwischen Neufeld und Zillings-bergwerk) und bietet sowohl flache Strecken als auch kurze, aber sehr steile Anstiege. Zillings-bergwerk – Anschluss Richtung Mattersburg – B33

B12 Kirschblütenradweg
43,9 km; kurze, steile Anstiege; Anschluss an B10
Der Radweg ist fast durchgehend asphaltiert und verläuft durch die hübsche Landschaft: Ambitionierten RadlerInnen bietet sich auf der für pannonische Verhältnisse anspruchsvollen Strecke ein herrlicher Rundblick über den Neusiedler See bis weit in die ungarische Tiefebene. Zahlreiche Schautafeln informieren über kulturelle und landschaftliche Besonderheiten. Die Tour geht vorbei an Weingärten und tausenden Kirschbäumen, die – je nach Witterung – von Mitte bis Ende April die Region in ein einziges Blütenmeer verwandelt und die Fahrt zu einem unvergesslichen Radelniss machen.

B20 Lackenradweg
52,1 km; keine Steigungen; für Familien besonders geeignet; Anschluss an B10
Ein halber Meter Tiefe, sauberes Wasser und das mehr als 80-mal: Der Hauptattraktion des Seewinkels verdankt die Region ihre einzigartige – auch der Lackenradweg – seinen Namen. Als Rundkurs im Seewinkel erfreut sich die Strecke bei Alt und Jung großer Beliebtheit. Auf teils getörrten Wegen geht es quer durch den Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel vorbei an Feuchtwiesen und Hutwäldern, der „Langen Lacke“ und an den Weingärten, in denen Wein von Weintrüden gedeiht. Natürlich haben empfindlich das Mitteln eines Feinglases: Mehr als 300 Vogelarten, die hier ihren festen oder auch bloß Sommer-Wohnsitz haben, können damit ausgiebig bewundert werden.

B22 Hanság-Radweg
60,1 km; keine Steigungen; für Familien besonders geeignet; Anschluss an B10
Der Radweg verbindet zwei der besten dieser Strecke begeistern: Asphaltierte Gemeindefahrten ermöglichen – ebenso wie schottrige und sandige Wegstücke im Nationalparkgebiet – radeln ohne Einschränkung. Die Tour verläuft steigungslos entlang des Eisenkarrens, vorbei an Weingärten und gibt den Blick frei auf die pannonische Tiefebene. Der Hanság-Radweg umfasst das Schutzgebiet eines der „Wahrzeichen“ des Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel. Der gleichnamigen berühmten wie geheimnisvollen. Eine Erweiterung des „Hanság-Radweges“ (ca. 30 km) führt Sie von der historisch bedeutsamen Brücke von Andau entlang des Eisenkarrens westwärts bis zum neu errichteten Baron Gustav Berg Brück. Von hier aus gelangt man über Wallern und Tadtten wieder

zum ursprünglichen Verlauf des B22. Absteigen im B10 114 km entfernte ungarische Kapur ist nun über neu errichtete Radwege möglich.

B23 Kultur-Radweg
26 km; keine nennenswerten Steigungen; für Familien besonders geeignet; B20 über Verbindungsweg erreichbar
Der B23 Kultur-Radweg ist 26 km lange B23 bietet mit sportlicher Beteiligung. Fast durchgehend unterwegs auf Asphalt. Können interessierte RadlerInnen Kultur pur genießen. Die familienfreundliche Tour präsentiert neben der faszinierenden Weite des Seewinkels mit seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt zwei barocke Höhepunkte: Das ehemalige kaiserliche Jagdschlösschen Halbturn und die Basilika Frauenkirchen, größte Wallfahrtskirche Österreichs. Ausstellungen, Galerien und Vintotheken rund das Angebot auf dieser Strecke ab. Treten Sie in die Pedale und lassen Sie die Seele baumeln!

Festival-Radweg
Streckenlänge: 61 km;
Dieser Rundkurs am Westufer des Neusiedler Sees verbindet einige der schönsten Orte des Burgenlandes und kombiniert Kulturhighlights mit ansprechenden Wein- und Kulinarikerlebnissen. Am Wegesrand begegnen Sie der malerischen Altstadt von Rust mit ihren barocken Bürgerhäusern, können in den Festspielstätten Möribs am See und St. Margarethen einen Blick hinter die Kulissen werfen und in der Haydn-Metropole Eisenstadt das prächtige Schloss Esterházy bewundern. Stille Kulturgüter werden wohl an Alternativen Ihre Freude haben – etwa am Feriendorf Villa Vita sowie am Steppertplatz bis nach Pamhagen Ort, wo wieder der B10 Neusiedler See-Radweg verläuft. 3 km nach Pamhagen (am B10) wird der tiefsten Punkt Österreichs durch eine Hinweistafel verwiesen.

Entdecker-Tour
102,5 km; keine nennenswerten Steigungen; für Familien besonders geeignet
Die Entdecker-Tour ist ein Gemeinschaftsprojekt von Burgenland und Niederösterreich. Die Sehenswürdigkeiten in beiden Bundesländern werden damit verbunden und bieten dem Radfahrer zusätzlich zum Naturerlebnis auch Kulturgenuss. Die Strecke führt durch die nächsten Orte: Rundkurs, Neusiedl am See – Parndorf – Neudorf bei Parndorf – Gattendorf – Pama – Kittsee – Berg – Edelst – Prellenkirchen – Petronell-Carnuntum – Rohrau – Gerhaus – Buchfurther – Bruck an der Leitha – Bruckneudorf – Parndorf – Neusiedl am See – B31 / B13 / B37

Euro Velo 13 Iron Curtain Trail
Streckenlänge: 10.400 km
Für nahezu ein halbes Jahrhundert teilte der Eisener Vorhang Europa von Ost nach West. Diese Teilung des Kontinents mit dem Fahrrad im wahrsten Sinne des Wortes, „erfahbar“ zu machen, ist das Ziel des EuroVelo 13 – Radwanderwegs Iron Curtain Trail. Der Streckenverlauf dieses Europaübergangs startet im Burgenland an der Grenze zur Slowakei und verläuft entlang der österreichisch-ungarischen Grenze bis zur Grenze zu Slowenien. Er verbindet historisch interessante Stätten, die sich wie an einer Perlschnur aneinanderreihen, wie zum Beispiel die Brücke von Andau, der Paneuropäische Picknickplatz, der Grenzerfahrungsweg von Bildein oder die St. Emmerichs-Kirche in Niemesland zwischen Inzenhof und Rönök. Bis auf kurze Teilstücke ist die Radroute durchgehend asphaltiert.

Römeradweg
Streckenlänge: 81,5 km
Er besticht durch kulturelle Highlights entlang der Strecke: Wie wandern Sie in einen Perlschnur aneinanderreihen, wie zum Beispiel die Brücke von Andau, der Paneuropäische Picknickplatz, der Grenzerfahrungsweg von Bildein oder die St. Emmerichs-Kirche in Niemesland zwischen Inzenhof und Rönök. Bis auf kurze Teilstücke ist die Radroute durchgehend asphaltiert.

B33 Hexenhügel-Radwanderweg
16,8 km; Anschluss an den B30
Der Radweg verbindet zwei der besten dieser Strecke begeistern: Asphaltierte Gemeindefahrten ermöglichen – ebenso wie schottrige und sandige Wegstücke im Nationalparkgebiet – radeln ohne Einschränkung. Die Tour verläuft steigungslos entlang des Eisenkarrens, vorbei an Weingärten und gibt den Blick frei auf die pannonische Tiefebene. Der Hanság-Radweg umfasst das Schutzgebiet eines der „Wahrzeichen“ des Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel. Der gleichnamigen berühmten wie geheimnisvollen. Eine Erweiterung des „Hanság-Radweges“ (ca. 30 km) führt Sie von der historisch bedeutsamen Brücke von Andau entlang des Eisenkarrens westwärts bis zum neu errichteten Baron Gustav Berg Brück. Von hier aus gelangt man über Wallern und Tadtten wieder

B34 Verbindungsradweg
Verbindung zum R1 Jubiläumsradweg: 14 km
Verbindung zum B10 Neusiedler See-Radweg: 12 km
– Verbindet Eisenstadt mit Sopron.

B21 Verbindungsradweg
Weiden am See bis Bad Deutsch-Altenburg: 29,3 km
– Verbindet den Donau-Radweg mit dem B10 Neusiedler See-Radweg

B24 Verbindungsradweg
8,2 km; verbindet den B10 Neusiedler See-Radweg mit dem B23 Kultur-Radweg

B25 Verbindungsradweg
5,6 km; Verbindet Weiden am See mit Gols (B10 Neusiedler See-Radweg, B29 Windradweg, B23 Kultur-Radweg)

B26 Verbindungsradweg
48,2 km; Verbindet den Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel mit der Donau

B31 B31 B31 Verbindungsradwege
Gesamt rund 70 km; Die Wege verbinden in unterschiedlichen Variationen den Neusiedler See mit der Region Gols (Donau, B10 Neusiedler See-Radweg mit dem B30 Koglradweg bzw. dem B32 Rosaladaradweg)

B32 Rosaladaradweg
58 km; keine Steigungen; für Familien besonders geeignet; Anschluss an B10
Der Radweg verbindet zwei der besten dieser Strecke begeistern: Asphaltierte Gemeindefahrten ermöglichen – ebenso wie schottrige und sandige Wegstücke im Nationalparkgebiet – radeln ohne Einschränkung. Die Tour verläuft steigungslos entlang des Eisenkarrens, vorbei an Weingärten und gibt den Blick frei auf die pannonische Tiefebene. Der Hanság-Radweg umfasst das Schutzgebiet eines der „Wahrzeichen“ des Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel. Der gleichnamigen berühmten wie geheimnisvollen. Eine Erweiterung des „Hanság-Radweges“ (ca. 30 km) führt Sie von der historisch bedeutsamen Brücke von Andau entlang des Eisenkarrens westwärts bis zum neu errichteten Baron Gustav Berg Brück. Von hier aus gelangt man über Wallern und Tadtten wieder

B30 Koglweg
42 km; stark kuppertes Gelände
Dieser Rundkurs ist durchgehend asphaltiert und verläuft durch das hübsche Landschaft: Ambitionierten RadlerInnen bietet sich auf der für pannonische Verhältnisse anspruchsvollen Strecke ein herrlicher Rundblick über den Neusiedler See bis weit in die ungarische Tiefebene. Zahlreiche Schautafeln informieren über kulturelle und landschaftliche Besonderheiten. Die Tour geht vorbei an Weingärten und tausenden Kirschbäumen, die – je nach Witterung – von Mitte bis Ende April die Region in ein einziges Blütenmeer verwandelt und die Fahrt zu einem unvergesslichen Radelniss machen.

B32 Rosaladaradweg
58 km; keine Steigungen; für Familien besonders geeignet; Anschluss an B10
Der Radweg verbindet zwei der besten dieser Strecke begeistern: Asphaltierte Gemeindefahrten ermöglichen – ebenso wie schottrige und sandige Wegstücke im Nationalparkgebiet – radeln ohne Einschränkung. Die Tour verläuft steigungslos entlang des Eisenkarrens, vorbei an Weingärten und gibt den Blick frei auf die pannonische Tiefebene. Der Hanság-Radweg umfasst das Schutzgebiet eines der „Wahrzeichen“ des Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel. Der gleichnamigen berühmten wie geheimnisvollen. Eine Erweiterung des „Hanság-Radweges“ (ca. 30 km) führt Sie von der historisch bedeutsamen Brücke von Andau entlang des Eisenkarrens westwärts bis zum neu errichteten Baron Gustav Berg Brück. Von hier aus gelangt man über Wallern und Tadtten wieder

B33 Hexenhügel-Radwanderweg
16,8 km; Anschluss an den B30
Der Radweg verbindet zwei der besten dieser Strecke begeistern: Asphaltierte Gemeindefahrten ermöglichen – ebenso wie schottrige und sandige Wegstücke im Nationalparkgebiet – radeln ohne Einschränkung. Die Tour verläuft steigungslos entlang des Eisenkarrens, vorbei an Weingärten und gibt den Blick frei auf die pannonische Tiefebene. Der Hanság-Radweg umfasst das Schutzgebiet eines der „Wahrzeichen“ des Nationalparks Neusiedler See-Seewinkel. Der gleichnamigen berühmten wie geheimnisvollen. Eine Erweiterung des „Hanság-Radweges“ (ca. 30 km) führt Sie von der historisch bedeutsamen Brücke von Andau entlang des Eisenkarrens westwärts bis zum neu errichteten Baron Gustav Berg Brück. Von hier aus gelangt man über Wallern und Tadtten wieder

B34 Verbindungsradweg
Verbindung zum R1 Jubiläumsradweg: 14 km
Verbindung zum B10 Neusiedler See-Radweg: 12 km
– Verbindet Eisenstadt mit Sopron.

B35 Verbindungsradweg
Verbindung zum R1 Jubiläumsradweg: 14 km
Verbindung zum B10 Neusiedler See-Radweg: 12 km
– Verbindet Eisenstadt mit Sopron.

